

Belletristische Novitäten

von

**Gerhard v. Amynator, Anton
Ohorn, M. Corvus und Pierre
Sales.**

[35052]

* * *

Zur Versendung bereit liegen folgende belle-
tristische Neuigkeiten:**Eine Mutter.**

Roman.

Von

Gerhard von Amynator.

(Dagobert von Gerhardt.)

1 Band 8^o. 23 Bogen.

Hochleg. brosch. 5 M; fein geb. 6 M ord.

Man könnte Amynators Roman trotz der prosaischen Form ein hohes Lied der Mutterliebe nennen. Es ist ein ergreifendes Gemälde, welches er von dem heldenmütigen Ringen, der selbstlosen Aufopferung einer edlen Frau entwirft, die, gestählt durch die tiefe Liebe zu ihren Kindern, den schweren Kampf mit der Not und dem Elend, dem kleinlichen Neid und der Mißgunst der Menschen führt und ihn siegreich besteht. Im Gegensatz zu der Vorliebe, mit welchem moderne Schriftsteller das Tierische im Menschen zu zeigen pflegen, weist Amynator auf das Göttliche in ihm hin, ohne deshalb phantastische unmögliche Ideal-Gestalten zu schaffen.

**Die Hexe von Szegedin
und Anderes.**

Novellen

von

Anton Ohorn.1 Band 8^o. 19¹/₂ Bogen.Hochleg. brosch. 4 M 50 S; eleg. geb.
5 M 50 S ord.

Inhalt: Die Hexe von Szegedin. — Termolama. — Des Herrgottmüllers Erben. — Die böse Bärbel. — Das Lied des Blinden. — Störtebeker.

Schon in dem vor kurzem erschienenen Novellenbände „Im Eölibat“ hat Ohorn seine tiefe Kenntnis vergangener Zeiten, speziell mittelalterlichen Lebens, und seine Meisterchaft in der Wiederbelebung desselben glänzend bewiesen. Ohne übertriebene Kleinmalerei, ohne eine übermäßige Aufhäufung archäologischer Materials, das die Schilderung eher tötet als belebt, weiß Ohorn doch den Geist vergangener Perioden so getreu wiederzugeben, weiß über seine Schilderung jene undefinierbare Stimmung zu gießen, welche uns völlig bannt und uns das Ferne nahe rückt, das uns Fremde vertraut macht. Man lernt aus Ohorns Novellen ein gut Stück Kulturgeschichte auf die angenehmste und bequemste Weise.

Doctor Pomnik.**Das Geheimniß der Rupertsburg.**

Zwei Novellen.

Von

M. Corvus.1 Band 8^o. 18 Bogen.

Hochleg. brosch. 4 M; fein geb. 5 M ord.

Der Ruf, welchen sich M. Corvus als Romanschriftsteller und Novellist erworben hat, wird durch seine beiden neuesten Schöpfungen befestigt und erhöht werden. Namentlich die erste kürzere Novelle verdient schon durch das schwierige bedeutungsvolle Problem, das der Verfasser mit kühnem Griffe erfaßt und in fesselnder, alles unwesentliche Beiwerk streng vermeidender, aber dabei doch erschöpfender und in ihrer Gedringtheit um so wirksamerer Darstellung behandelt, die größte Beachtung.

Der Brandstifter.

Roman aus dem Pariser Leben.

Von

Pierre Sales.Deutsch von **Emil Neumann.**2 Bände 8^o. 35 Bogen.

Hochleg. brosch. 8 M; fein geb. 10 M ord.

Das früher so stark kultivierte Genre des Kriminalromans wird von berufenen Schriftstellern heutzutage sehr vernachlässigt; ja man kann sagen, daß es nach Ewald August Königs Tode in Deutschland so gut wie verwaist ist. Deshalb kann man, wenn man auch sonst gegen die Uebersetzungsmanie unserer Zeit mit Recht eifert, die Verdeutschung eines französischen Kriminalromans, welcher ein Muster dieser Gattung ist, wohl willkommen heißen. Pierre Sales ist ein äußerst gewandter Erzähler von einer Erfindungsgabe, wie man sie gegenwärtig sehr selten antrifft.

**Rabatt: in Rechnung 25%,
gegen bar 33¹/₃%.**

Wir bitten zu verlangen.

* * *

Breslau, den 22. September 1890.

**Schlesische Buchdruckerei,
Kunst- und Verlags-Anstalt
vorm. S. Schottlaender.**

P. P.

[35041]

Die günstige Aufnahme und der aussergewöhnliche Erfolg, welche

Deppe's Sonntags-Evangelienwegen ihrer praktischen Verwendbarkeit überall gefunden haben, veranlassen den Hochwürdigen Herrn Verfasser, ebenfalls die *Fest-*

Evangelien, in derselben Weise bearbeitet, herauszugeben. Dieselben erscheinen demnächst unter dem Titel:

Die Fest-Evangelien.

Ausführliche Erklärung

und Auslegung aus den Schriften der
hh. Väter und geschätzter Homileten
der Vor- und Neuzeit

von

Bernard Deppe.gr. 8^o. 524 Seiten. 6 M ord.Um den Buchhandel die Verwendung so
lohnend als möglich zu gestalten, gewähren wir33¹/₃% und 13/12.

Von den Sonntags-Evangelien haben verschiedene Firmen so ausgezeichnete Resultate erzielt, dass wir nicht anstehen, auf obigen Band ganz besonders aufmerksam zu machen und denselben Ihrer eifrigsten Verwendung empfehlen.

Dem Kuratlerus bietet das Werk reichlichen Stoff zu Predigten; sonst eignet es sich trefflich sowohl zur Privatlektüre als auch zum Vorlesen im Familienkreise und in Klöstern.

Sichere Abnehmer dieses neuen Bandes sind die Käufer der Sonntags-Evangelien; Sie wollen daher nicht übersehen denselben den betr. Kunden als Fortsetzung zu übersenden.

Indem wir noch bemerken, dass wir Versendungen im grossen Massstabe in jeder Weise unterstützen werden, sehen wir Ihren event. Vorschlägen hierüber gern entgegen und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Münster i/W., im September 1890.

Theissing'sche Buchhandlung.

[35011] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Annuaire Fribourgeois.

Indicateur

des adresses et professions

des

commerçants et habitants

du Canton de Fribourg.

Publié d'après les renseignements officiels.

Preis 4 fr.

Bar mit 20% und 13/12.

Das erste bis jetzt erschienene Adressbuch von Stadt und Kanton Freiburg.

Bitte zu bestellen!

Freiburg (Schweiz).

**Universitätsbuchhandlung
(Caesar Schmidt).**